Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 238. Mittwoch, den 11. Oktober 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. Oktober 1848.

Die Herren Kaufleute Reimer aus Marienburg, Marwedel aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer Dan auf Alt-Vietz, log. im Hotel du Nord. Frau v. Pirch, Frau v. Comtesses, Frau v. Schlieffen und Herr Gutsbesitzer v. Pirch aus Wobensin, Herr Gastwirth Bleschstetter aus Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer Nadolny nebst Familie aus Kulitz, log. in Schmelzers Hotel. Herr Oberfeuerwerker v. Czerniecki aus Münster, log. im Hotel d'Oliva. Herr Dr. Hesse nebst Gattin aus Stuhm, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Wir haben für den 5. Wehrbezirk in Stelle der auf ihren Wunsch zurückgetretenen Herren Klawitter und Mierau die Herren

Gustav Böttcher, Fischmarkt No. 1592.
J. A. Herrmann, Rittergasse 1671.

zu Commissarien behufs der Reorganisation der Bürgerwehr ernannt.

Danzig, den 10. Oktober 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

2. Zur Verpachtung der Weichselfischerei vorlängs Groschkenkampe und den daneben liegenden kleineren Kampen steht ein abermaliger Lizitationstermin

den 21. Oktober c., Vormittag 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Kalkulator Schönbeck an.

Danzig, den 26. September 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Zum meistbietenden Verkauf einer Anzahl unbrauchbar gewordener Akten

von welchen ein Theil nur zum Einstampfen bestimmt ist, haben wir einen Termin auf

den 8. November c., Nachmittags 2 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Sekretair Lemon im Verhandlungszimmer No. 2. des unterzeichneten Gerichts angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Licitation nach Centnern geschieht und die Abnahme der Akten nur gegen baare Zahlung des Kaufgeldes erfolgen kann.

Danzig, den 5. Oktober 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

E n t b i n d u n g.

4. Heute Nacht um 1½ Uhr ist meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden.

Danzig, den 10. Oktober 1848. Dr. Theodor Cohn.

V e r b i n d u n g.

5. Unsere gestern stattgefundene eheliche Verbindung zeigen wir in Stelle besonderer Meldung hierdurch ergebenst an.

Danzig, den 9. Oktober 1848 Otto Rudolpf Hasse
Anna Juliane Albertine Hasse
geb. Rosenberg.

A n z e i g e n.

6. Mein neu erbautes Gasthaus in Krakau bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Käufer können sich zu jeder Tageszeit daß melden. Wwe. Sawatzki.

7. Die Veränderung meiner Wohnung von der Beutlergasse nach der Heil. Geistgasse beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen.

F. G. Herrmann,
Buchbinder und Galanterie-Arbeiter, Heil. Geistgasse 939. nahe am Thor von der langen Brücke das fünfte Haus linker Hand.

8. Fleischergasse 85. kann Erde und Schutt abgeladen werden.

9. Die Herren Aerzte und Wundärzte der Stadt und ihrer Umgegend werden zur Versammlung im Lokale der naturforschenden Gesellschaft auf

Mittwoch den 11. October c., Nachmittags 4 Uhr,

eingeladen, behufs Vorlegung und Begutachtung des Redactionsberichtes über die wünschenswerthen Reformen in der Preußischen Medicinal-Verfassung.

10. Ich wohne jetzt Neugarten No. 504. Otto W. Rosenmeyer.

11. Eine Wohnung v 3 b. 4 Stuben m. allen Wirthschaftsräumlichkeiten wird in der Gegend von Neugarten, d. Sandgrube, d schw. Meer od a. Olivaerthor sogl. z. m. ges. Off. bitt. m. i. Int.-C. unt. Chiff. H. K. G einz.

12. **Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät** werden unsere geehrten Mitbürger, die Herren Lierau und Jüncke am Sonntag Abend in dem Lokale des Rathskellers, von 7½ Uhr ab, ein **großes Konzert** (Laade'sche Kapelle mit vollem Orchester) und eine festliche Illumination veranstalten. Ein patriotischer Rundgesang soll um 10½ Uhr die Anwesenden zur gemeinsamen Feier des Abends vereinigen. Wenn nach diesem Arrangement das volksthümliche Fest schon an und für sich eine lebhafte Theilnahme Seitens aller Stände erwarten kann, so dürfte dieselbe doch noch bedeutend gesteigert werden, wenn unsere Mitbürger erfahren, daß die genannten Herren die ganze Einnahme des Entrees ohne allen Abzug für die Kosten des Konzerts u. s. w. uns als Beitrag **zur Erbauung eines Kriegsfahrzeuges für die deutsche Flotte** zu überweisen die Güte gehabt haben. Wir sind überzeugt, daß die Bewohner Danzigs gern auch diese Gelegenheit ergreifen werden, um ihre Theilnahme an einem für das Vaterland, wie zunächst für das Interesse der hiesigen Gewerbtreibenden so wichtigen Unternehmen an den Tag zu legen. Wir fügen, vorbehaltlich weiterer Mittheilungen hinzu, daß der Bau binnen kurzer Zeit beginnen und, wir hoffen es zuversichtlich, durch die vereinten Kräfte der Bewohner unserer Provinz, zur Ehre des Vaterlandes und zum Nutzen der alten See- und Handelsstadt Danzig rüstig fortgeführt werden wird.

Das Entree ist auf — 5 Sgr. pro Person festgesetzt, jedoch werden größere Beiträge für den patriotischen Zweck mit vielem Danke von den anwesenden Mitgliedern des Comités entgegen genommen werden.

Danzig, den 8. Oktober 1848.

Das Marine-Comité.

v. Clausewitz,	Albrecht,	Dr. Ryno Quehl,	Hebeler,
Vorsitzender.	Schatzmeister.	Schriftführer.	Schriftführer.

13. **S. Anhuth,** Langenmarkt 432. **empfiehlt bei** den stattfindenden Versetzungen sein vollständig assortirtes Lager von Schulbüchern, Schreib- und Zeichenmaterialien.

14. **Eine Sendung gedr. wollener Mantelfranzen** in bunt u. einfarbig erh. so eben u. empf. H. W. v. Kampen, Fischerthor 131.

15. **Schultornister** m. u. o. Sehhunddeck. empf. J. B. Oertell u. Co. Langg. 533.

16. **Heute Mittwoch, den 11. Oktober, versammelt sich die literarische Gesellschaft.**

16. Kirchliche Anzeige.

Zur Jahresfeier der hiesigen Bibelgesellschaft, Donnerstag, d. 12. d. M., Vormittags 9 Uhr, in der Oberpfarrkirche zu St. Marien werden sämmtliche Mitglieder des Vereins so wie Alle, die Gottes Wort lieb haben, oder in der Unruhe der Zeit und ihres Gemüths Ruhe suchen, hiedurch eingeladen.

Das Comité der Danziger Bibelgesellschaft.

17 **Hammonia,**

Lebens-, Leibrenten- und Aussteuer-Versicherungs-Anstalt in Hamburg.

Die Direktion obiger Anstalt bringt hiemit zur Kenntniß des Publikums, daß in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn E. A. Lindenberg in Danzig den Herren Jänich & Koblick daselbst (Hundegasse No. 263.) die Einziehung der Prämiengelder übertragen worden ist, und wollen daher die resp. Theilnehmer obiger Anstalt ihre Prämienquittungen bei letzteren Herren in Empfang nehmen.

Im Auftrage der Direktion:
H. E. Harder, Bevollmächtigter.

18. Neues Etablissement.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit die Eröffnung meiner Strumpfwaaren-Fabrik und Watten-Niederlage im Hause Altstädtschen Graben 443. ganz ergebenst anzuzeigen.

Gestützt auf die seit langem Zeitraum in diesen Geschäftszweigen gesammelten Erfahrungen (da das Geschäft früher Breitgasse in der Watten- und Strumpf-Waaren-Fabrik des Hrn. Gerber geführt wurde) hoffe ich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung das Vertrauen und die Zufriedenheit meiner geehrten künftigen Abnehmer u. Geschäftsfreunde in jed. Hinsicht zu verdienen u. zu erhalt.

Danzig, den 11. Oktober 1848. Carl Heinrich Fröse.

19. **Ball, Kaffee-Haus Aller-Engel, zu Ehren Sr. Majestät Geburtstage**

benutze ich Sonnabend. Derselbe soll, vermittelst eines Festgedichtes, gesungen von allen Gästen, mit Pauken und Trompeten begleitet, eröffnet werden und zwar unter herrlichsten Laubgewinden und Sinnbildern hinleitender Bedeutung, überraschender Dekorationen. Ein edeler Preuße wird es nicht versagen, unserm Könige ein kleines Opfer zu bringen und durch warme Gefühle dem Königshause sich anzuschließen. Das Entree ist auf 7½ Sgr. gestellt, eine Dame frei. Damen ohne Herren nach Wahl 5 Sgr. zur gütigen Beachtung.

20. **Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthale.**

Heute Mittwoch, der 11. Oktober gr. Konzert von Fr. Laade. Anf. 3 Uhr.

21. Zu einem Kursus kaufmännischer Rechnungen ladet Theilnehmer ergebenst ein
Baltrusch, Sandgrube 466.

22. 2 tüchtige Rock-Arbeiter und 1 Hosen-Arbeiter finden dauernde Beschäftigung Langgasse 540.

23. Ein kaufmännisch gebildeter Mann wünscht müßige Stunden mit Buchführung, Correspondenz, od. andern schriftl. Arbeiten in der deutschen und englischen Sprache, gegen billiges Honorar auszufüllen. — Hierauf Reflektirende belieben sich gefälligst im Intelligenz-Comtoir sub Z. zu melden.

24. **Gewerbeverein.**

Donnerstag, den 12. d. M., um 6 Uhr, Bücherwechsel; um 7 Uhr Vortrag des Herrn Assessor Hennings über Schwur-Gerichte. Hierauf Gewerbebörse.

Der Vorstand des Danziger Allgem. Gewerbevereins.

25. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir die Verlegung meiner Wohnung von der Jopengasse nach der Heil. Geißgasse No. 925. der Zwirngasse schräge über ergebenst anzuzeigen, mit der Bitte mich auch hier mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen.

C. F. Rothe.
Buchbinder u. Galanterie-Arbeiter.

26. Zum Tanzspielen in Gesellschaften und Unterricht in der Musik empfiehlt sich Fried. Theod Eggert, Componist. Heil. Geist-Gasse No. 1974.

27. Gutes Gesinde empf. u. bittet um gütige Aufträge M. Scheife Sandgr. 466.

28. Ein gewandter, tüchtiger Kellner findet sogleich eine Stelle im Hotel de Danzig auf Langgarten.

29. Ich wohne jetzt Hundegasse No. 344., wohin das Königl. Schwedische u. Norwegische Consulat verlegt ist.

Danzig, den 9. Oktober 1848. v. Segerström.

30. ☞ **Zu einer Generalversammlung** werden die geehrten Mitglieder der bürgerlichen Kranken-Unterstützungs- und Sterbekasse (gestiftet vom Bedientenverein) ergebenst ersucht, sich Sonnabend, d. 14. Oct., Mühlengasse No. 317., zahlreich einfinden zu wollen. Die Aeltesten.

31. Navigations-Schüler oder andere junge Leute finden bei mir, Heil. Geistthor in den 3 Kronen, bequeme Logis nebst Bespeisung, gegen mäßige Bedingungen. Schmidt.

32. Der neue Unterrichts-Cursus beginnt in meiner Schule Montag, den 16. Oktober. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen bin ich täglich von 11 bis 1 Uhr bereit.

Maria Boschke, Heil. Geistgasse 1000.;
Vorsteherin der katholischen Töchterschule.

33. Eine erfahrene Landwirthin, welche mit vorzüglichen Attesten versehen, ist zu erfragen bei der Gesindevermietherin Schilfert, Sandgrube 381.

34. Ein arbeitsf., ordentl., unverheir. Hofmeister sucht, von Martini d. J. ab, ein Unterk. Näheres durchs Vermiethungs-Bureau Scharrmachergasse 1977.

35. Bestellungen auf gesunde, mehlreiche Olivaer Kartoffeln werden angenommen in der Tuchhandlung des Herrn Kleefeld, Langenmarkt No. 496. — Proben daselbst.

36. Freitag, den 13. d. M., wird das Winter-Lokal der Ressource „Einigkeit" für den Besuch der resp. Mitglieder eröffnet.

Der Vorstand der Ressource „Einigkeit".

37. Ich wohne jetzt Tobiasgasse No. 1860. C. G. Schultz, Org. u. Musikl.

38. Das Grundstück Ohra, Rosengasse 209., bestehend aus 2 Häusern und 151 □Ruthen Erbpachtsland ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Plautzengasse No. 382.

39. Glacéehandschuhe, pro Paar 1½ Sgr, und Wollenzeuge werden sauber und geruchfrei gewaschen Plautzengasse No. 382.

40. Wer eine Stubenthüre nebst Gerüst zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse gr. Bäckergasse 1794 abzugeben.

41. **Billige Reisegelegenheit für Passagiere und** Fracht nach Posen ist zu f. in den drei Mohren.

42. Ein treuer, thätiger, verh. Bürger, sucht irgend eine Anstellung entw. in der Stadt od. a. d. Lande. Adressen erbittet m. u. E. K. 10. im Int.=Comt. abz.

43. Dem werthgeschätzten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nach der Frauengasse No. 892. meine Wohnung verlegt habe und bitte ferner um geneigtes Wohlwollen. C. F. Redmer, Buchbinder.

44. In Pietzkendorf ist ein Nachtwächter nöthig, am besten ein Schuhmacher, sein Gehalt ist jährlich 30 rtl. und Dorfs-Abgaben frei; der sich dazu eignende u. geneigte kann sich daselbst im Schulzenamte melden. Meng.

45. Die Veränderung unserer Wohnung von der Hundegasse nach der Heil. Geistgasse 925. zeigen wir ergebenst an. Die Geschwister Jobski.

46. Ein gr. kar. Umschlage=Tuch ist v. e. armen Mädchen gestern Abend von der Katergasse b. z. Vorst. Graben verl. Es w. geb. das. Fleischerg. 99. abzugeb.

47. Auf dem Wege von Schidlitz ist ein Hausschlüssel unrecht abgegeben, der Wiederbringer erhält Heil. Geistgasse 798. eine angemessene Belohnung.

48. Daß ich von der Hunde= u Ankerschmiedegassenecke nach der Ankerschmiedegasse 176. gezogen bin, zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an und bitte mich ferner mit ihrem Wohlwollen zu beehren. O. R. Splöstеter, Schneidermeister.

49. Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt Langfuhr No. 61. wohne und daselbst mein Gewerbe als Fleischer betreibe, reelle Handlung wird mein Bestreben sein, um dadurch die Gunst eines geehrten Publikums zu erzielen, und bitte um gütige Aufträge und Zuspruch.

Goldau, Fleischermeister.

50. Der Deckel einer goldenen Damenuhr ist verloren gegangen, der Finder erhält 2. Damm 1286. eine angemessene Belohnung.

51. Bei meiner Abreise nach Stettin sage ich in meinem und meines Mannes Namen, allen meinen Freunden und Bekannten, ein herzliches Lebewohl.

W. Gäde geb. v. Kahlden=Normann.

52. Die Cigarrentasche, welche am Sonntag, den 8. d. M. Abends in einer Journaliere liegen geblieben ist, kann Schmiedegasse 98. abgeholt werden.

53. 106, 500 bis 1000 rtl. zu best. durch Commiss. Bach, Röpergasse 473.

54. Ein jung. Hühnerhund, braun u. weiß, auf d. Namen „Nelson" hörend, ist mir a. 9. d. abhänden gekommen, dem Wiederbringer eine Belohnung; vor dem Ankaufe wird gewarnt. Pinnow. Altst. Graben 1325.

55. **Pensionaire finden freundliche und billige Aufnahme Holzmarkt 1339.**

56. 1 Schneiderin wünscht Beschäft. in a. auß. d. Hause Neunaugeng. 1442 2 Tr.
57. Einem geehrten Publikum d. ergeb. Anzeige daß ich meine Wohnung n. d. Altst. Gr. No. 1325. verlegt habe mit der Bitte mich mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen. Pinnow, Schönfärber.
58. Wollwebergasse 545. ist eine gute Kugelbüchse für 10 rtl. zu verkaufen.
59. Ein weißer Ziegenbock ist jetzt z Gebrauch Plapperg. 731. Zimmermann.

Vermiethungen.

60. In dem neu dekorirten Hause Jopengasse 607. sind Wohnungen (chambres garnies) zu vermiethen und sofort zu beziehen.
61. Jopengasse 725. ist ein Geschäftslokal u. Wohngelegenheit zu vermiethen.
62. Eine Wohnung mit einem kleinen Ladenlokal ist wegen eingetretenem Todesfalle sogleich zu vermiethen. Näheres Altstädtschen Graben 1287.
63. In d. neu ausgeb. Hause Schneidemühle 450 51. ist e. Wohn. v. 2 Stub., Alkoven, Speisekammer, Boden, u. m B. zu v. Das Näh. Altst. Graben 327.
64. Sandgrube 466. s. 2 fr. Zimm m. M. u. 1 Zimm. Küch. Kell. Boden z. verm.
65. ☞ Ziegengasse 766., Heil. Geistgassen-Ecke, ist 1 neu decorirte Wohnung von 2 Zimmern sofort zu vermiethen.
66. Langgarten 114 ist 1 Vorderzimmer mit Meubel a 3 rtl. zu vermiethen.
67. 2 freundl. Logis nebst a. Bequemlichk. sind Jopengasse 725. zu vermieth.
68. Heil. Geistgasse 990. ist 1 Obergelegenheit zu vermiethen.
69. Tobiasg. 1863. ist die 1ste Saal-Etage mit Zubehör sofort zu vermiethen.
70. Zwei meubl. freundl Zimmer nebst Bedientenstube auch w. e. g. w. Stallung für 2 Pferde sind z. verm. vor dem hohen Thore No. 484 der Lohmühle gegenüber.
71. Eine geschmackvoll decorirte Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren, zusammenhängenden Zimmern, Küche, Mädchenkammer, Boden, Keller und Zubehör ist eingetretener Umstände wegen sofort zu vermiethen.
Nähere Auskunft ertheilt Herr Maurermeister Pasdach, am Altst. Grab. 376

Auctionen.

Equipagen-Auktion.

72. Donnerstag, den 12. Oktober d. J., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:
Eine komplette Reise-Equipage, mehrere Reit- u. Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Reise-, Jagd-, Stuhl- und Arbeitswagen, Sattel, Geschirre, Leinen, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien.
J. T. Engelhard, Auctionator.
73. Montag, den 16 October c., sollen im Rähm 1801. auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:
Die Waarenreste eines Materialien-Geschäfts, enthaltend: Gewürze, Thee, Kaffee, Zucker, Reis, Graupe, Cichorien, Syrup, Malerfarben, Taback, Zigarren, Stärke, Branntwein, Essig, Seife, Papier, Dinte, Wichse, Kreide, Harz, Nägel rc
Ferner: 1 Waarenschrank, Tombank, Waagebalken und Schaalen, Fastagen

aller Art, Maaße, Gewichte, Trichter und andere Laden-Utensilien, sowie auch einige Mobilien. 1 engl. Spieluhr in mahagoni Kasten, 2 engl. Pflüge, 1 Egge.

J. T. Engelhard, Auctionator.

74. **Nicht Freitag, den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, sondern** schon Dienstag, den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Hause Heil. Geistgasse 1001. — von der Ziegengasse kommend und nach dem Wasser gehend links gelegen — an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

Ein Lager feiner echter Havannah- und Hamburger Cigarren.

Bei sehr vorzüglicher Qualität der Waare, soll dieses Lager zu verhältnißmäßig billigen Preisen zugeschlagen werden. Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

75. Neugarten 521. sind verschiedene Meubeln zu verkaufen.

76. **Chocolade № 9.** empfing in ⅕ u. $\frac{1}{10}$. F. G. Kliewer.

77. **Schweizer**-Käse, Limburger (gedrückte billig), Chocoladen von 7½ b. 22 sgr. d. Berl. Pfund, Cacaothee u. Cacaokaffe empf. F. G. Kliewer 2 Damm.

78. **Neue Matten d. Dächer a 15½ Sgr.**
Tauben u. Hühnerfutter d. Scheffel a 16 Sgr.
graue Erbsen den Scheffel a 50 Sgr.
Wicken d. Scheffel a 30 Sgr. so wie Hanf u. Flachs empfiehlt

G. Lud. Bluhm, Schaafspeicher im 2 Raum.

79. Schöner frischer weißer Klee- und Thymothiengrassaamen erhält man centnerweise beim Geschäfts-Commissionair Ernst Art in Dirschau, Danziger Chaussee No. 63.

80. Altst. Gr. 324. werd. neue Bettfedern à 6 sgr., Daunen à 14 sgr. verk.

81. Ein neuer, guter Halbwagen ist zu verkaufen 2. Damm 1281.

82. Hl. Geistgasse 938. stehen birkene Kommoden u. Sophabettgestelle bill. z. v.

83. Frische, große, grüne Pommeranzen, astrachaner kleine trockne Zuckerschotenkerne, ächte ital. Macaroni, Cayenne-Pfeffer, India-Soy. Wallnut-Ketschup, Anchovies-Essence, engl. Pickels, Sardinen, Erbsen und Trüffeln in Blechdosen, ital. Maraschino, baseler Kirschwasser, feine Vanille in einzelnen Stangen, Catharinen-Pflaumen, große, blaue Muscat-Trauben-Rosinen, Prinzeßmandeln, engl. weiße, blaue grüne u. gelbe Sperma-Ceti-, Palm-, Stearin- und weiße Wachs-, Wagen-Nacht-, Kirchen- u. Handlaternen-Lichte, erhält man billig bei

Jantzen Gerbetgasse 63.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 238. Mittwoch, den 11. October 1848.

84. **Billard-Bälle**
in verschiedenen Grössen, sind mir zum Verkauf übersandt worden. Auch werden einzelne Bälle auf Bestellung besorgt. C. A. Mauss,
1. Damm u. Heil. Geistgassen-Ecke.

85. Gutes Schmalz in ganzen Schüsseln a ℔ 6 Sgr. empfehlen
Adolph Kornmann & Co., Breitgasse 1042. und Gr. Krämergasse 643.

86. Holzmarkt No. 3. steht ein alter Ofen zu verkaufen.

87. 2 gute Kachelöfen sind billig zu verkaufen Altstädtschen Graben 434.

88. Kalender für 1849 sind zu haben bei J. Rakau, Heil. Geistgasse 780.

89. Pfaffengasse 827. ist täglich fr. Milch u. Sahne zu haben.

90. Rambaum 1233. ist blühender Myrthen, so w. a. and. schockw. b. z. verk.

91. **1000 angefangene Stickereien**
das Neueste und Eleganteste was darin erschien zu sehr billigem Preise. Fertige wie auch geschmackvoll garnirte Stickereien sind in hübscher Auswahl vorräthig. Hierunter befindet sich auch 1 hübscher Sopha-Teppich.

Damen-Schnürleibchen
in den neuesten Wiener u. Berliner Façons sind in allen Nummern zu herabgesetzten Preisen, sowie Blumen, Offenbacher Lederarbeiten und Berliner lackirte Korbwaaren zur Stickerei in schöner Auswahl vorräthig b. J. Könenkamp, Langg. 520.

92. Spaarheerde, Heitz und Kochöfen, eis. und mess. Steinkohleneimer, Ofenthüren, emal. Bratpfannen nebst Deckel, mess. und hölz. Vogelbauer, mess. Ofenvorsätzer, garn. Ofengeräthe von Stahl u. Messing, mess. Kaffeemaschienen, engl. metall. Theetöpfe, engl. Tafel und Theeservice, Lampenglocken, Wachsparchend, Terinen u. Gläseruntersätzer von Wachstaft, lak. Theebretter, Lampen und Leuchter, empfiehlt billigst Gustav Rennè.
Langgasse No. 402. schräge gegenüber dem Rathhause.

93. **Karpfenseigen** 1704. s. gr. fette Teichkarpfen z. h. G. A. Schramm.

94. Den ersten saur. Kumst empf. Schönhoff, 3. Damm 1432 Ecke d. Häkg.

95 **Patrontaschen** a 15 sg. f. d. Bürgerwehr s. Korkenmachg. 785. z. h.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

96. Subhastations-Patent.

Land- u. Stadtgericht zu Pr.-Stargardt

Das Erbpachtsgrundstück des Joseph Bielinski zu Wda sub No. 6. des Hypothekenbuchs abgeschätzt auf 400 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll am

22. December c., Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr.-Stargardt, den 1. September 1848.

97. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Florentine Caroline Zakrzewskischen Nachlaßmasse gehörige Grundstück auf Zigankenberg No. 16. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 198 rtl. 17 sgr. 6 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 5. December 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

98. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit des in Klossowken No. 2. belegenen, dem Franz Preuß gehörigen

zu 4 Procent auf 1686 Rtl. 7 Sgr. 6 Pf. und
„ 6 do. „ 999 „ 5 „

gerichtlich abgeschätzten Grundstücks soll, zufolge der in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe in termino

den 28. November c., Vormittags 11 Uhr,

in Tockar meistbietend verkauft werden.

Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Neustadt, den 18. August 1848.

Patrimonial-Gericht Warsznau.

Literarische Anzeige.

99. **Danziger Krakehler** No. 19. Abonnem. p. Okt. 4 Sg. B. Kabus.

Redaction: Königl Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.